

Weichenberger vom O.ö. Höhlenforscherverband hat alle noch zugänglichen Erdställe Oberösterreichs befahren und vermessen. Plankopien befinden sich im Fundarchiv der Abteilung. Frau Premstaler aus St. Georgen a.d.G., die Witwe des Tierarztes Dr. Premstaler, der zu seinen Lebzeiten ein gerne gesehener Gast im OÖ. Landesmuseum war, hat dem OÖ. Landesmuseum gestattet, von den in ihrem Besitze befindlichen Steinbeilen Abgüsse anzufertigen. Univ.-Prof. Dr. Fritz Felgenhauer (Wien) hat das umfangreiche Scherbenmaterial seiner Grabung auf dem Johannesberg in Traunkirchen der Abteilung übergeben. Über alle Neuerwerbungen, neu entdeckten Fundplätze und Untersuchungen wurden, wie schon erwähnt, dem Bundesdenkmalamt regelmäßig Fundberichte übersandt, sodaß sich eine Wiederholung in diesem Rahmen erübrigt.

Zur ordnungsgemäßen Unterbringung der Plansammlung wurde im Jahre 1982 ein Planschrank aus Stahlblech angeschafft. Der Berichterstatter hat im Herbst 1983 an der bayerischen Archäologentagung in Straubing teilgenommen und über Ersuchen einen zweistündigen Lichtbildervortrag über die Kultur der Hallstattzeit in Mitteleuropa gehalten. Im Jahre 1982 wurden für die Landesausstellung "Der Hl. Severin" in Enns die spätrömischen Grabinventare aus Enns-Ziegelfeld und Espelmayrfeld entlehnt. Um welche Grabfunde es sich im Einzelnen gehandelt hat, ist aus dem Ausstellungskatalog, für den der Berichterstatter auch einen Aufsatz über die Völker im oberösterreichischen Raum am Ende der Antike beisteuern konnte, zu ersehen.

Die Universitätsinstitute für Vor- und Frühgeschichte der Universitäten Wien, Erlangen und Münster haben der Abteilung einen Besuch abgestattet und wurden nicht nur in der Schausammlung, sondern auch im Gelände geführt und betreut.

Dr. Josef Reitinger

### **Römerzeit und Frühes Christentum**

Im Berichtsjahr wurden unter Mitwirkung von Techn.FOI Ernst Nagengast und VB I Gertraud Ecklmair die Exponate der römerzeitlichen Schausammlung im Schloßmuseum Linz (Erdgeschoßräume 3/4) durchgehend neu beschriftet, in gefälliger Form und möglichst ausführlich, um auch dem Besucher ohne "Schloßführer" eine ausreichende Information zu bieten.

Für die Landesausstellung 1982 "Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung" im Stadtmuseum Enns mußte der Berichterstatter 47 Leihgaben aus Abteilungsbeständen zur Verfügung stellen (einzeln gezählte Posten, die unter einer Katalognummer zusammengefaßt sind, z.B. bei Grabinventaren) und besorgte die diesbezüglichen Katalogtexte (Kat. Linz 1982, Hg. Abt.

Kultur beim Amt der o.ö. Landesregierung): Nr. 7.16, 7.17, 7.25, 7.26, 7.28, 7.44, 7.46, 7.47, 7.168-7.172, 7.182-7.184, 8.57, 8.61, 8.74, 8.75.

Diese Landesausstellung bescherte dem ihr von Anfang an ablehnend gegenübergestandenen Berichterstatter nur Belästigungen mit laufenden Publikationswünschen (neben den Katalogtexten zwei Katalogbeiträge und zwei Aufsätze im 1. Quartalsheft 1982 der Kulturzeitschrift "Oberösterreich"), Ärger über die sorglose Behandlung des grobenteils heiklen Leihgabenmaterials bei Übergabe und Rückholung (fast durchwegs Schaustücke aus dem Schloßmuseum Linz, die in den Vitrinen für fast ein Jahr dem Publikum gegenüber nicht vertretbare Löcher rissen) und schließlich die erschütternde Feststellung, daß durch eine temporäre Schau das Herzstück des Stadtmuseums Enns, die mit öffentlichen Geldern neu aufgebaute und gestaltete Abteilung "Römisches Enns", mit deren musealer Planung und wissenschaftlichen Leitung sich der Berichterstatter an die zehn Jahre herumgeschlagen hatte, nach Konzept und Detailausführung prinzipiell und irreparabel zerstört wurde. Doch darüber, angeschlossen einer Rezension der Landesausstellung samt Katalog durch mich, anderenorts.

Am 24.8.1983 überbringt Herr Ernst Neuhauser, Peiskam 14, OG Ohlsdorf, BH Gmunden, zur Bestimmung Funde, die bei Grabarbeiten in seinem Garten zutagegekommen sind: neben Tierknochen und kleinsten Fragmenten glasierter neuzeitlicher Keramik unansehnliche Reste von römischen Glasgefäßen und Dachziegeln sowie römischerzeitlicher einheimischer Keramik; einige handgeschmiedete Nägel (ein Bronzenagel) könnten nach der Machart derselben Zeit angehören.

Nun folgend der Aktenvermerk für die Direktion des OÖ. Landesmuseums, betreffend die Übergabe der Abteilungsagenden durch den Berichterstatter, der mit 31.12.1983 wegen Erreichung der Altersgrenze in den dauernden Ruhestand trat. Die Abteilung wurde wie folgt übergeben:

- 1) Stichprobenweise inventarmäßige Überprüfung der Sammlungsbestände im Schloßmuseum Linz (Erdgeschoßräume 3 und 4).
- 2) Stichprobenweise inventarmäßige Überprüfung der in den beiden Höfen des Schloßmuseums Linz angebrachten bzw. aufgestellten römischen Skulptur- und Inschriftsteine.
- 3) Stichprobenweise inventarmäßige Überprüfung der Studiensammlungsbestände im 2. Stock des Museumsgebäudes Linz, Museumstraße 14.
- 4) Stichprobenweise inventarmäßige Überprüfung der im Unterkirchenmuseum der Laurentius-Basilika von Lorch/Enns ausgestellten Funde der Kirchengrabungen 1960/66. (Die Eigentumsverhältnisse bleiben vorläufig unverändert, siehe Dienstreisebericht des Gefertigten vom 15.12.1983.)
- 5) Bekanntmachung mit Anlage und Material des Depots der Zivilstadtgrabungen Lauriacum 1951/59 in Linz-Wegscheid.
- 6) Kenntnisnahme von im Pflanzagut gelagerten römischerzeitlichen Restbeständen, die teils in das Depot Linz-Wegscheid

(Steinkisten und -urnen), teils in die Studiensammlung des Hauses Museumstraße 14 (Ziegel) überführt wurden.

7) Kanzleiübergabe (Inventar, Schrift- und Aktenstücke, Pläne, Photo- und Diabestände etc.). Einführung, soweit möglich, in den Dienst-, insbesondere den Bibliotheksbetrieb.

8) Anhand einer Dienstreise überschlägige Einführung in die topographische Situation des römischen Enns (Lager, Zivilstadt, Gräberfelder Limesstraße, neueste Grabungen des BDA Wien auf dem Georgenberg, "Tabor" an der Ennsmündung).

9) Anhand einer Dienstreise überschlägige Einführung in die militärisch-topographische Situation des oberösterreichischen Donaulimes (Passau/Innstadt - spätantikes Kastell Boiotro und Severinskirche; Oberranna - Burgus Stanacum; Kastell Schlößen; Standort des abgekommenen Burgus Kobling 1 gegenüber Obermühl; Aschach a.d.Donau - Ioviacum; Eferding - Ad Mauros; Erläuterungen zur Führung der Limesstraße Passau/Innstadt - Aschach).

Dr. Lothar Eckhart

### Archäologisch-anthropologisches Labor

a) Ausgrabungen, Fundbergungen und Fundmeldungen

Mittlerkirchen, BH Perg. In Fortsetzung der Grabung 1981 wurden in Lehen von 9.8.-17.9.1982 und von 22.8.-30.9.1983 die Rettungsgrabungen auf das völlig eingeebnete und zerstörungsgefährdete hallstattzeitliche Hügelgräberfeld mit der 2. und 3. Jahresetappe weitergeführt. Dabei wurde 1982 ein isoliertes Brandgrab (Grab A), ein reich mit Keramik ausgestattetes Körpergrab (Grab B), von dem noch nicht geklärt ist, ob es einem weiteren Grabhügel angehört, freigelegt. Völlig freigelegt wurde der von einem Kreisgraben umgebene Hügel II, von 22 m Durchmesser, mit seinen 3 Grabkammern. Seine große Hauptkammer von etwa 16 m<sup>2</sup> Innenfläche, und den Überresten einer prunkvollen Wagenbestattung, war allerdings schon alt beraubt. Weiters gelang die Feststellung des Werkstättenbezirks einer frühmittelalterlichen Siedlung aus dem 8./9. Jhd., wovon die Objekte I bis X freigelegt werden konnten, die mit Töpferei und Eisenverarbeitung in Verbindung zu bringen sind. Außerdem gelang mit der Freilegung der Fundstellen I und II die Feststellung eines - allerdings bei Straßenbauarbeiten weitgehend zerstörten - jungsteinzeitlichen Bestattungsplatzes.

Bei der Grabung 1983 wurden drei weitere Grabhügel (III, IV, V) lokalisiert. "Hügel III" war nicht belegt, sondern die Baustelle einer großen Grabkammer, welche während der Errichtung durch einen Hochwassereinbruch zerstört wurde. Darüber war le-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Eckhart Lothar

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum. 42-44](#)